

9. Schülerfreiwilligentag in Erfurt

Rund 600 Schülerinnen und Schüler engagierten sich für ihre Stadt

Hochbeete anlegen, Regenrinnen reinigen, in Kitas und Pflegeheimen helfen – die Aufgabenpalette am Schülerfreiwilligentag war groß.

In der Thüringer Landeshauptstadt beteiligten sich rund 600 Kinder und Jugendliche. Ziel dieses Projekttages ist es, die Schüler für ein ehrenamtliches Engagement zu sensibilisieren. Nach dem Motto „Meine Stadt ist mir ein Ehrenamt wert“ engagierten sich die Mädchen und Jungen in diesem Jahr an insgesamt 18 Projektstandorten.

Die Eröffnung des Schülerfreiwilligentages durch Oberbürgermeister Andreas Bausewein am

Schulstandort in Urbich ist schon zur Tradition geworden. Dieses Jahr gab es allerdings einen besonderen Anlass zur Freude: Das Globus SB-Warenhaus Erfurt-Linderbach hatte die Schule unter dem Motto „Globus verbindet“ und anlässlich des 50. Globusjubiläums für ein Projekt ausgewählt und übergab Sachspenden in Höhe von 10.000 Euro.

Der Schülerfreiwilligentag fand bereits zum 9. Mal statt

und erfreut sich großen Zuspruchs. Mit ihm wird das Ziel verfolgt, Schülern die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements nahe zu bringen, die eigenen sozialen Fähigkeiten kennenlernen und weiterzuentwickeln, Eigenverantwortung zu übernehmen, Ideen (auch für das spätere Berufsleben) zu gewinnen sowie Anerkennung zu erhalten. Neben der Schule in Urbich beteiligten sich in diesem Jahr neun weitere Schulen. ■

